

Baudenkmäler

E-5-76-143-1 **Ensemble Altstadt Roth.** Das Ensemble umfasst die Altstadt Roth im Umfang der Stadtbefestigung des 14. Jahrhunderts, die in großen Teilen, wenn auch vielfach in Häusern eingebaut, einschließlich der Mauertürme, erhalten ist. Zwischen den ehemaligen Stadttoren im Norden und Süden erstreckt sich die Hauptstraße als tragende Achse der wohl vom Bamberger Domkapitel südlich eines älteren Ortskerns in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts planmäßig angelegten Siedlung, die zwischen 1358 und 1363 unter den Nürnberger Burggrafen zur Stadt erhoben wurde. Der gebogene, nordwärts zur Talsenke des Roth-Flusses abfallende Straßenzug der Hauptstraße ist geschlossen bebaut. Im unteren Drittel weitet er sich zum schmalen trapezförmigen Marktplatz aus. Im Südteil beherrscht der Komplex des Renaissanceschlusses Ratibor mit dem in den Straßenraum vorgerückten Kaiserturm die Stadt. Er manifestiert die markgräfllich-ansbachische Stadtherrschaft, die 1792 zu Ende ging. Im mittleren Teil setzt die Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche den beherrschenden Akzent. Sie liegt erhöht, doch setzt sich ihre Westfront nur wenig von der Bauflucht der Hauptstraße zurück. Die Kirche wird eingefasst von den monumentalen Neurenaissancebauten des Postamtes und des ursprünglich als Stadtschule erbauten Rathauses. Beide bezeugen den gründerzeitlichen Aufschwung der Stadt zur Industriestadt, während das benachbarte, im ansbachischen Rokoko gehaltene, der Kirchenterrasse schräg vorgelegte alte Rathaus noch an die markgräflische Landstadt erinnert. Die bürgerliche Bebauung ist fast durchgehend zweigeschossig, es handelt sich meist um Giebelhäuser des 16.-19. Jahrhunderts, teils mit Fachwerkobergeschossen oder -giebeln, teils mit Sandsteinquaderfassaden. Darüber hinaus gibt es einige verputzte Traufseitbauten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts mit Mansard- und Walmdächern, wenige Gründerzeithäuser und einige ältere Bauten, die nach dem Stadtbrand von 1878 mit Neurenaissance- und Neubarockfassaden versehen worden sind. Viele dieser Bauten sind durch Geschäftseinbauten überformt worden.

Als besonderer Bereich ist der Kirchplatz mit der platzartigen Ausdehnung der Kugelbühlstraße zu nennen. In diese dreieckige Platzausbildung der Kugelbühlstraße münden an den Spitzen des Dreiecks jeweils schmale Gassen. Der Platz war im Hochmittelalter offenbar als Nebenmarkt planmäßig angelegt. Charakteristisch ist seine geschlossene Bebauung durch zweigeschossige Giebelhäuser des 17./18. Jahrhunderts, zwischen denen einige ackerbürgerliche Traufseithäuser und Wohnbauten der Gründerzeit eingefügt sind.

- D-5-76-143-258** **Allee 12; Gartenstraße 1.** Fabrikareal, ehem. Christbaumschmuck-Fabrik Fritz Stadelmann: Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit über Eck geführtem Zwerchhaus mit Walmdach und Fachwerkgaube, 1905, im Erdgeschoss verändert 1947; Werkstattgebäude, zweigeschossiger, verputzter Ziegelsteinbau mit Flachsatteldächern, 1905, Aufstockung 1923; Maschinenhaus, eingeschossiger, verputzter Ziegelsteinbau mit Walmdach, neubarock, 1923.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-3** **Allersberger Straße 1.** Gasthof, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau in Ecklage, mit Mansardwalmdach, rustizierten Lisenen und seitlichem Flügelbau in Sandstein und Fachwerk, barock, 1729.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-4** **Allersberger Straße 13.** Ehem. Hirtenhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 17. Jh., Fassade 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-208** **Am Rother Weg; Hinterhaar; Im Brandl.** Ehem. Fliegerhorst, jetzt Otto-Lilienthal-Kaserne; Unterkunfts- und Wirtschaftsgebäude, Gebäude 45-48, mehrflügelige Baugruppe aus eingeschossigen Putzbauten mit Satteldächern und Hechtgauben, östlicher und westlicher Kopfbau eingeschossige Bruchsteinmauerwerksbauten mit Fachwerkgiebel und Krüppelwalmdach, errichtet 1937-38; Gebäude 7 und 11 a, eingeschossige, giebelständige Massivbauten mit Fachwerkgiebeln und Satteldächern, errichtet 1937-38, im Inneren modernisiert.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-117** **An der Alten Augsburger Straße.** Gruftkapelle der Guts- und Fabrikbesitzer-Familie von Schlenk, Sandsteinquaderbau mit Schopfwalmdach und Dachreiter, neugotisch, um 1911-1920; zugehörig kleiner Friedhof, mit Grabsteinen des 19.- 20. Jh.; Einfriedung, gegliederte Ziegelmauer mit Eisentor, gleichzeitig; westlich von Barnsdorf, erhöht am Westufer der Rednitz östlich der Bahnlinie.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-204** **An der Gredl 28; An der Gredl.** Ehem. Fabrikantenvilla, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, neoklassizistischer Eingangsfassade und Gartenfassade, mit Terrasse und Balkon zwischen Eckerkern, Karl Kummer, 1919 geplant, ab 1920 errichtet; Villengarten, gleichzeitig; Gartentoranlage, Sandsteinpfeiler, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-155** **Äußere Nürnberger Straße 9.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sichtziegelbau mit Steilsatteldach und Sandsteingliederung, 1907.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-207** **Badstraße.** Steinkreuz, Sandstein, wohl mittelalterlich; am östlichen Ortsrand.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-179** **Badstraße 3.** Scheune, Fachwerk- und Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh. nachqualifiziert
- D-5-76-143-198** **Badstraße 6.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1847, im Kern älter. nachqualifiziert
- D-5-76-143-5** **Bahnhofstraße 2.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, um 1700. nachqualifiziert
- D-5-76-143-7** **Bahnhofstraße 6.** Hotel, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, mittigem Zwerchgiebel und reicher Fassadengliederung, Neurenaissance, bez. 1901, mit älterem Kern. nachqualifiziert
- D-5-76-143-200** **Bahnhofstraße 8.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Putzbau mit Satteldach und Fassadengliederung im Erdgeschoss, 1848, Ende 19. Jh. umgebaut; ehem. Nebengebäude einer Färberei im Hof, zweigeschossiger Sichtziegelbau mit Satteldach, wohl Ende 19. Jh.; ehem. Färberei im Hof, Sichtziegelbau mit Sheddach, wohl Ende 19. Jh. nachqualifiziert
- D-5-76-143-9** **Bahnhofstraße 11.** Ehem. Hotel, zweigeschossiger, traufseitiger Putzbau mit Schopfwalmdach, Zwerchhaus mit Volutengiebel und hölzernem Eckturmaufsatz mit Schnitzwerk, Neurenaissance, 1899, Um- und Ausbau zum Mietshaus 1900. nachqualifiziert
- D-5-76-143-10** **Bahnhofstraße 12.** Gasthaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach und verputztem Fachwerkobergeschoss und -giebel, frühes 18. Jh. nachqualifiziert
- D-5-76-143-11** **Bahnhofstraße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, Mittelrisalit mit Schweifgiebel, Bodenerker und Zwerchgiebel, Neurenaissance, bez. 1902. nachqualifiziert
- D-5-76-143-13** **Bahnhofstraße 17.** Scheune, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh. nachqualifiziert
- D-5-76-143-14** **Bahnhofstraße 18.** Wohnhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Zwerchhaus, Ende 19. Jh. nachqualifiziert

- D-5-76-143-16** **Bahnhofstraße 25; Bahnhofstraße 27.** Scheune, geteilter, teilverputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1884.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-1** **Bahnhofstraße 74.** Bahnhof Roth; Stationsgebäude, dreigeschossiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Seitenrisaliten und Gesimgliederung, nördlich erdgeschossiger Anbau mit Flachsatteldach, um 1890.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-172** **Bahnlinie Treuchtlingen-Nürnberg.** Eisenbahnviadukt der Ludwig-Süd-Nord-Eisenbahn, vierbogiger Sandsteinquaderbau, um 1848/49; nördlich von Unterheckenhofen.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-111** **Barnsdorfer Hauptstraße 9.** Arbeiterwohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mittelrisalit und flachem Satteldach, um 1890.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-112** **Barnsdorfer Hauptstraße 15.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Schopfwalmdach und Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-113** **Barnsdorfer Hauptstraße 16.** Fabrikantenwohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Mansardhalbwalmdach und Dachreiter mit Uhr, 1883.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-114** **Barnsdorfer Hauptstraße 20; Barnsdorfer Hauptstraße 18.** Fabrikantenvilla, zweigeschossiger Gruppenbau mit Satteldach, Risaliten, Zierfachwerkgiebel und angebautem Turm mit spitzem Zeltdach, in Neurenaissanceformen, um 1905; Parkanlage, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-115** **Barnsdorfer Hauptstraße 21.** Wohnhaus, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit flachem Satteldach und Seitenrisaliten, um 1890/1900.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-116** **Barnsdorfer Hauptstraße 23.** Villa, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau, mit flachem Satteldach, Mittelrisalit mit Säulenportal und hölzerner Veranda an der Gartenseite, 1880, Säulenportal um 1930; Villengarten, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-135** **Beim Weißen Kreuz.** Steinkreuz, sog. "Weißes Kreuz", Sandstein, 1631; am alten Eichelburger Weg beim Teufelsknopf, 30 m nördlich der Gemeindeverbindungsstraße Roth-Eichelburg.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-122** **Bernloher Hauptstraße 7.** Austragshaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Giebelvoluten, Ostgiebel in Fachwerk, bez. 1839.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-123** **Bernloher Hauptstraße 9.** Gasthaus und Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1864.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-124** **Bernloher Hauptstraße 12.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-125** **Bernloher Hauptstraße 14.** Scheune, erdgeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-173** **Bernloher Weg 5.** Bauernhof; Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, erdgeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-156** **Brunnbachstraße 6.** Ehem. Schmiede und Messingstampfwerk, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach und Gesimsgliederung, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-127** **Eckersmühlener Hauptstraße 43; Eckersmühlener Hauptstraße 45.** Ehem. Pfarr- und Schulhaus, jetzt Rathaus, Doppelhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Gurtgesims, 1804/05 und 1824/25.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-129** **Eckersmühlener Hauptstraße 53.** Gasthaus, erdgeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Sandsteinerdgeschoss und Fachwerksteilgiebel, von Adolf Schindhelm, bez. 1936.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-130** **Eckersmühlener Hauptstraße 68.** Evang.-Luth. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit, Putzbau mit Satteldach, Chorturm, Giebelfassade und Lisenengliederung, flachgedecktes Langhaus mit zweiseitig umlaufenden Emporen und eingezogener Chor mit Orgelempore, im Markgrafenstil, von Lorenzo Salle, 1709/10; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung, Sandsteinquader, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-178** **Eckersmühlener Straße 3.** Evang.-Luth. Kirche, Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Chorturm mit Spitzhelm, flachgedecktes Langhaus mit dreiseitig umlaufenden Emporen, im Ansbacher Markgrafenstil, im Kern spätmittelalterlich, Turmobergeschoss und Langhaus 1756; mit Ausstattung; Teile der Friedhofsmauer, Sandsteinquader, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-180** **Eckersmühlener Straße 5.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1837.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-203** **Eckersmühlener Straße 7.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, 1728.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-181** **Eckersmühlener Straße 13.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1878.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-137** **Eisenhammer 1; Eisenhammer 2; Eisenhammer 3.** Ehem. Hammerwerk: Herrenhaus, jetzt Museum und Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach und Fledermausgauben, im Süden und Westen Anbauten, 1699, Erweiterungen 1799 und 1883, Umbau 1930; Werksgebäude, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Schopf im Süden, an der Stelle eines Vorgängerbaus weitgehend neu errichtet von Fritz und Käthe Schäff, bez. 1951-55; mit historischer Ausstattung des ehem. Eisenhammers, um 1900; ehem. Stallgebäude, ein- bis zweigeschossiger, zweiflügeliger Putzbau mit Satteldach, Nordflügel mit Mezzaningeschoss, bez. 1833, Neubau und Erweiterung von Fritz Schäff, bez. 1939.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-140** **Finsterbach; Nähe Holzschuherstraße.** Ehem. Mühle, erdgeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader, Fachwerkgiebel, bez. 1800 und 1951, im Kern älter; Stallgebäude, um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-162** **Finsterbachstraße 15.** Türgewände, Sandstein, bez. "I. G. S. 1777".
nachqualifiziert
- D-5-76-143-139** **Finstermühle 1.** Ehem. Mühlengebäude, zweigeschossiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit abgewalmtm Mansarddach und westlichem Anbau mit Walmdach, 18. Jh., im Kern wohl älter; Toreinfahrt, Sandsteinquadermauer und -pfeiler, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-88** **Friedhofsgäßchen.** Steinkreuz, Sandstein, wohl 1481; am Friedhofsgäßchen, ca. 25 m nordöstlich der Leichenhalle im Gebüsch.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-186** **Gartenstraße 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, verputzter Gruppenbau mit Halbwalmdach, Zwerchgiebel, Erker und skulptiertem Eingangsportikus, mit Jugendstilelementen, von Georg Hochreuther, bez. 1923.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-187** **Gartenstraße 13.** Villa, zweigeschossiger, verputzter Gruppenbau mit Mansardwalmdach, Erkern, Zwerchgiebeln und polygonalem Eckerkerturm, Jugendstil, bez. 1909.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-188** **Gartenstraße 15.** Ehem. Fabrikantenvilla, zweigeschossiger Putzbau mit Mansardwalmdach, Mittelrisalit und Eckerkerturm, historisierend, von Hans Heid, bez. 1923.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-118** **Gengsbuck 1.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh., im Kern dendro.dat. 1700; Scheune, Fachwerkbau auf Sandsteinquadersockel mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-136** **Grabenholz.** Grenzstein, Sandstein mit Adler- und Rautenwappen, bez. 1524, 1676; im Grabenholz am alten Weg Hofstetten (oder Eckersmühlen) nach Eichelburg.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-196** **Grenzstein.** Grenzsteinfragment, mit figürlicher Darstellung, wohl nachmittelalterlich; am alten Weg von Hofstetten
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-143-102** **Großes Wehr.** Mausoleum des Fabrikanten Baron Stieber, oktogonaler, tempelartiger Bau auf Sandsteinpfeilern, barockisierend, nach Entwurf von Ferdinand Wagner d. J., 1917; in den Parkanlagen im Rednitzgrund.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-150** **Harrlacher Weg 1.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-47** **Hauptstraße.** Markgrafenbrunnen, geschweiftes Sandsteinbecken mit mittiger Rokoko-Sandsteinsäule mit Adler, bez. 1757; auf dem Marktplatz.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-18** **Hauptstraße 1; Nähe Stieberstraße; Stieberstraße.** Schloss Ratibor, jetzt Museum und Stadtbibliothek, Vierflügelanlage mit drei Türmen, verputzter, dreigeschossiger Hauptbau im Westen mit Satteldach und Zwerchgiebeln und zwei Ecktürmen, dreigeschossiger Nordflügel in Sandsteinquadern mit straßenseitigem Fachwerkobergeschoss und -giebel, zweigeschossiger Ostflügel in Sandsteinquader mit Satteldach, Toreinfahrt und Rundturm mit Fachwerkobergeschoss, zweigeschossiger Südflügel in Sandsteinquader mit Satteldach und Toreinfahrt, hofseitig am Süd- und Ostflügel hölzerne Lauben, im Stil der Renaissance, von Sixt Kornburger, 1535-37, Türme von Gideon Bacher, 1585, Umbauten 1623, 1736, 1892 und 1977/78; mit Ausstattung; ehem. Schlossgraben, im Süden und Westen; Garten an der Südseite des Schlosses, mit Pfeilgitterzaun und schmiedeeisernem Tor, bez. 1906; Denkmal des Prinzregenten Luitpold, halbrunde Sandsteinbalustrade mit Steintafel mit Segmentgiebelaufsatz und Voluten, von Hemmeter und Brunner, wohl 1891.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-19** **Hauptstraße 6.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern 17./18. Jh., Fachwerk überwiegend 1980.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-21** **Hauptstraße 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, dendro.dat. 1526/27, Fensterumrahmungen neoklassizistisch, um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-22** **Hauptstraße 8.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Giebelaufsätzen, 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-24** **Hauptstraße 11.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, 16./17. Jh., im Kern vor 1500; rückseitig angebaut Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinerd- und Fachwerkobergeschoss, 1870; Rest der Stadtmauer, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-25** **Hauptstraße 13.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Mansardwalmdach, bez. 1769; Rest der Stadtmauer, siehe Stadtbefestigung
nachqualifiziert
- D-5-76-143-26** **Hauptstraße 14.** Altes Rathaus, zweigeschossiger Putzbau mit Mansardwalmdach und Sandsteingliederung, kleiner Balkon auf Säulen über dem Eingang, im Ansbacher Rokoko, 1758/59.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-27** **Hauptstraße 15.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau, Fachwerk verputzt, wohl noch 16. Jh., Fensterumrahmungen neubarock, bez. 1893; Rest der Stadtmauer, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-28** **Hauptstraße 20.** Postamt, verputzter, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Zwerchgiebel mit Halbwalmdach, Eckerkertürmchen und Sandsteingliederung, Jugendstil, von Ludwig Ullmann, bez. 1904/05; Einfriedung, verputzte Mauer mit Vasenbekrönung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-30** **Hauptstraße 21; Hauptstraße 23 a; Hauptstraße 23 b.** Bürgerhaus, langgestreckter, zweigeschossiger und verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./frühes 19. Jh.; Rest der Stadtmauer, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-31** **Hauptstraße 24.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, von L. Adlung, bez. 1868 und 1934.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-32** **Hauptstraße 25.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, wohl frühes 17. Jh.; Rest der Stadtmauer, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-33** **Hauptstraße 26.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und getrepptem Giebfries, von Michael Mühleder, um 1868.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-34** **Hauptstraße 30.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Putzbau mit Satteldach und Wellengiebel, Mitte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-36** **Hauptstraße 32.** Bürgerhaus, schmaler, zweigeschossiger und giebelständiger Putzbau mit Steilsatteldach, wohl Mitte 15. Jh., Dachtragwerk dendro.dat. 1506/09, Rückgebäude dendro.dat. 1505/06.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-37** **Hauptstraße 33a.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Halbwalmdach und Voluten am Giebel, im Kern wohl 15./16. Jh., wohl um 1744 überformt.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-40** **Hauptstraße 36.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Mansarddachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern 17./18. Jh., Sandsteinquaderfassade Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-42** **Hauptstraße 39.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel und traufseitigem Fachwerk, frühes 17. Jh., verändert, bez. 1927; Rückgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus, um 1800, um 1920 umgebaut.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-43** **Hauptstraße 40.** Kleinhaus, erdgeschossiger, hakenförmiger Satteldachbau mit Fachwerkkniestock und -giebel, im Kern vor 1500 (modern bez. 1531), verändert im 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-45** **Hauptstraße 42.** Ehem. Stadtschreiberhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Putzbau mit Halbwalmdach und traufseitigem Fachwerk, 1724, wohl 1791 umgebaut.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-46** **Hauptstraße 43.** ehem. Gasthaus, sog. Riffelmacherhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Schopfwalm, Zierfachwerkobergeschoss und -giebel und Ecktürmchen, 2. Hälfte 16. Jh., bez. 1610.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-48** **Hauptstraße 45.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, traufseitiger Backsteinbau mit Hausteingliederung und Zwerchgiebeln, Neurenaissance, von Leonhard Meck, bez. 1892.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-49** **Hauptstraße 48.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Steilsatteldachbau, im Kern 16./17. Jh., Fassade um 1906/07.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-50** **Hauptstraße 49.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau, Ende 18. Jh.; mit Hauptstraße 51 verbunden.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-51** **Hauptstraße 50.** Großer Gewölbekeller des abgegangenen Gasthauses, Sandstein, 14.-18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-143-52** **Hauptstraße 51.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, verputzter Eckbau mit Mansardwalmdach, Ende 18. Jh.; mit Hauptstraße 49 verbunden.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-53** **Hauptstraße 56.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau, Mitte 19. Jh.; verbunden mit Hauptstraße 58.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-54** **Hauptstraße 58.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau mit Eckrustika und Aufzugsgaube, 1765; verbunden mit Hauptstraße 56.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-182** **Heidecker Straße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerk, um 1645.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-158** **Heidenbergstraße 8.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1863, im Kern älter; Scheune, erdgeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, wohl 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-159** **Heidenbergstraße 10.** Ehem. Schulhaus, jetzt Gemeindehaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Sohlbankgesims, 1833.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-157** **Heidenbergstraße 13.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Ottilia, verputzter Saalbau mit Walmdach und östlich angebautem Sandsteinquaderturm mit Spitzhelm, im Markgrafenstil, Langhaus 1731-35, Turm 1870; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-152** **Heideweg 2.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1898.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-153** **Heideweg 13.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1923; ehem. Scheune, erdgeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau auf Sandsteinquadersockel mit Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-56** **Hilpoltsteiner Straße 4.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit getrepptem Giebel mit Volutenschmuck, um 1800, Giebel, um 1930, und Türgewände, 1952, jeweils von Heinz Hench; Gartenpavillon, erdgeschossiger Putzbau mit Walmdach, wohl 1. Hälfte 20. Jh.; Hofmauer mit Einfahrt, verputzter Massivbau, wohl 1. Hälfte 20. Jh., an der Städtlerstraße.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-57** **Hilpoltsteiner Straße 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Backsteinbau in Ecklage, mit Hausteingliederung, Halbwalmdach und Zwerchgiebel, Neurenaissance, um 1900.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-59** **Hilpoltsteiner Straße 16.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Halbwalmdach, Zwerchhaus, polygonalem Eckerker und Hausfigur, in barockisierenden Formen, von Georg Hochreuther, 1915.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-60** **Hilpoltsteiner Straße 30 a; Hilpoltsteiner Straße 30.** Ehem. Amtsgericht, jetzt Polizeiinspektion, dreigeschossiger monumentaler Backsteinbau mit Walmdach und Sandsteingliederung, 1890/91; Einfriedung, südlich ummauerter zwingerartiger Hof mit Durchfahrt, nördlich weitere Hofmauer mit Durchfahrt, Backstein mit Sandsteingliederung, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-147** **Hofäckerstraße 30.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Sohlbankgesims, um 1860.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-202** **Hofstetten 7.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und traufseitigem Anbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-141** **Holzschuherstraße 1.** Scheune, traufseitiger Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-174** **Hopfenstraße 1.** Bauernhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und zweigeschossigem, giebelständigem Anbau mit Satteldach an der Westseite, 18. Jh., Anbau 1926; Scheune, erdgeschossiger Sandsteinquader- und Fachwerkbau mit steilem Mansardsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-176** **Hopfenstraße 3.** Bauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1897.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-145** **In Harrlach.** Wappenstein, Wappen der Fütterer, Sandsteinblock mit Dreiecksgiebel, Renaissance, um 1550; vom ehem. Faber Castell'schen Schloss, von Bäumen flankiert.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-161** **In Pfaffenhofen.** Steinkreuz, Sandstein, 1434; an der Äußeren Nürnberger Straße, vor dem Feuerwehrhaus.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-192** **Jahnstraße 8.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Ende 18./frühes 19. Jh., Umbau 1877; Backhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Massivbau mit Steilsatteldach, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-61** **Kellerweg 12.** Ehem. Deyerle-Keller, später Stadtkeller; ehem. Gastwirtschaft, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, 1920; ehem. Abortgebäude, langgestreckter, erdgeschossiger Putzbau mit Walmdach, 1928; Felsenkeller, mit gemauertem Eingang unter Neubau, weitverzweigte Kelleranlage, im Kern 18./19. Jh., mit backsteingemauerten Erweiterungskellern, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-62** **Kellerweg 14 a.** Kellerhäuschen, Pavillonbau in Fachwerk mit Walmdach, klassizistischem hölzernem Portikus an der Gartenseite, über Kellergeschoss in Sandstein, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-63** **Kirchplatz 1.** Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche Zu unserer lieben Frau, Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach und Chorturm mit oktagonalem Obergeschoss und Spitzhelm mit Laterne, flachgedecktes Langhaus mit umlaufenden Emporen und eingezogener Chor mit Kreuzrippengewölbe, errichtet von Endreß Embhart d. J. unter Verwendung älterer Chorsteile, 1510, Neubau als Saalkirche von Johann David Steingruber, 1732-38, Turm nach Brand 1878 über neugotischem Chor neu errichtet; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal 1914/18, Kirchhofmauer aus Sandstein mit Eisenbalustrade, mit Reiterstandbild auf hohem Sockel und Wandbrunnen, von Heinz Hench, 1926.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-64** **Kirchplatz 2; Kirchplatz 4.** Ehem. Schulhaus, jetzt Rathaus, langgestreckter zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und flachem Mittelrisalit, Neurenaissance, 1878/80, 1902/04 umgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-65** **Kirchplatz 4.** Ehem. Feuerwehrhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Schweifgiebel mit Voluten, neubarock, 1904.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-66** **Kirchplatz 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Putzbau mit Schopfwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh., Putzfassade um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-67** **Kirchplatz 8.** Ehem. Lateinschule, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-68** **Kirchplatz 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau in Ecklage, mit Halbwalmdach und Sohlbankgesims, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-121** **Kreuzstein.** Sühnekreuz, Sandstein, 1434, 1906 erneuert; zwischen Untersteinbach und Wernsbach an der Westseite der B 2 (gegenüber Notrufsäule).
nachqualifiziert

- D-5-76-143-197** **Kreuzstein.** Kreuzstein, wohl spätmittelalterlich; an der Straße nach Rednitzhembach, ca. 150 m nnw nach der Einmündung der Straße von Pruppach, im Wald.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-143-120** **Kreuzstein.** Kreuzstein, von 1631; am Weg von Roth nach Wernsbach durch das Reisholz, 300 m südlich des Waldrandes.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-143-134** **Kriegleitenholz.** Grenzstein, dreieckig, mit Adler- und Rautenwappen, Sandstein, bez. 1524 und 1676; am Judenweg.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-69** **Kugelbühlstraße 1.** Wohnhaus, zwei- und dreigeschossiger Putzbau mit Satteldach, zwei Zwerchgiebeln und reicher Fassadengliederung, in Neurenaissance- und Neubarockformen, 1901, Kernbau 1755.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-73** **Kugelbühlstraße 11 a; Kugelbühlstraße 11 b.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-75** **Kugelbühlstraße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, dendro.dat. 1625.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-78** **Kugelbühlstraße 23.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und im Erdgeschoss teils verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-80** **Kugelbühlstraße 34.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit verputzter Giebelfassade und traufseitigem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh., Ladeneinbau 1915.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-133** **Kühtriebholz.** Burgruine "Wartstein", Grundmauerreste, Sandstein, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-149** **Leonhardsmühle 1; Leonhardsmühle 2.** Ehem. Mühle; Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebeln, bez. 1799; ehem. Wirtschaftsgebäude, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1885.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-211** **Lohgartenweg 2.** Villa, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau mit Zwerchgauben, Flacherkern und Risaliten, historisierend, bez. 1911.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-84** **Mühlgasse 8.** Wohnhaus, Erdgeschossiger, traufseitiger und verputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach und nördlichem Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-85** **Münchener Straße 5.** Gasthof, zweigeschossiger, traufseitiger Putzbau mit Satteldach, Eckrustika und neubarockem Vorbau an der nördlichen Giebelseite, 17./18. Jh., Fassade und Vorbau 1904.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-189** **Münchener Straße 22.** Ehem. Schulhaus, Gastwirtschaft und Pflasterzollabgabe, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, schmalen Mittelrisalit und Lisenengliederung, 1845-50.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-86** **Münchener Straße 28.** Evang.-Luth. Kreuzkirche und Friedhofskirche, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, dreiseitigem Chorschluss und Fachwerk-Dachreiter, innen flachgedeckt mit Empore, 1625, erneuert um 1900; mit Ausstattung; Friedhof, alter Teil, mit Grabmälern 18. Jh.-Mitte 20. Jh., darunter: Grabplatten des 18. Jh. in der Mauer beim Eingang neben der Kirche; barocke Grabdenkmäler: Grabdenkmal Stieber, 18. Jh.; klassizistische Grabdenkmäler: Hechtel 18. Jh., Ammon 1840, von Pechmann 1849, Honig 1832; spätklassizistische Grabdenkmäler: Seitz 1872, Feuerlein 1886, Bechstein 1880; eisener Brunnentrog, bez. 1880; Friedhofsummauerung, Sandsteinquader, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-132** **Nähe Eichelburger Hauptstraße.** Kath. Ortskapelle Hl. Dreifaltigkeit, verputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Dachreiter und Dreiseitschluss, 1854; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-17** **Nähe Friedrich-Ebert-Straße.** Brunnenanlage, Denkmal für Reichspräsident Friedrich Ebert, quadratischer Brunnenstock mit Reliefs in quadratischem Becken, Kalkstein, von Heinz Hench, 1950/51.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-194** **Nähe Holzschuherstraße.** Uhr, Gusseisen, klassizistisch, 1. Hälfte 19. Jh.; auf erneuertem turmartigem Sockel an der Scheune, von ehem. Gasthaus stammend.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-98** **Nähe Kellerweg.** Kriegerdenkmal 1870/71, Steinfigur der Germania auf rechteckigem Sandsteinsockel, 1883 gestiftet; im Stadtpark.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-97** **Nähe Kellerweg.** Märchenbrunnen, halbrunde Sandsteinanlage mit figürlichen Reliefs und seitlichen Steinbänken, von Heinz Hench, 1927; im Stadtpark.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-110** **Nähe Rothgrund; Rother Stadtwaldung; Röthelbach.** Steinkreuz, Sandstein, 1648; am ehem. Weg von Meckenlohe nach Hofstetten, 540 m nördlich der Staatsstraße 2237 (Roth-Allersberg), im Rother Stadtwald.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-91** **Neues Gäßchen 3.** Ehem. Plättthaus der Leonischen Drahtfabrik, dann kath. Betsaal, heute Jugendhaus, schmaler, langgestreckter und zweigeschossiger Putzbau mit Mansardsatteldach, 1793, Umbau zum Betsaal mit neubarocker Fassade nach 1879, erneuter Umbau 1899.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-90** **Nürnberger Straße 25; Nähe Nürnberger Straße.** Villa Graff, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, Eckrustika und Eingangsportikus mit Balkon, spätklassizistisch, um 1885; Villengarten, gleichzeitig; zugehörig ehem. Fabrik, erdgeschossiger Putzbau mit Sheddach und Lisenengliederung, gleichzeitig; Nebengebäude, erdgeschossiger Backsteinbau mit Walmdach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-92** **Obere Mühle 1; Obere Mühle 3.** Mühlengebäude, langgestreckter, traufseitiger und zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1817, Umgestaltung von Hans Müller, 1922.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-93** **Obere Mühle 2.** Ehem. Müllerwohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1870/80, 1942 umgebaut.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-94** **Otto-Schrimppff-Straße 4.** Turnvereinsgebäude, langgestreckter, zweigeschossiger Backsteinbau mit Schopfwalmdach, Dachreiter und Sandsteingliederung, an der östlichen Schmalseite Eckrisalite mit Mansardwalmdächern, neubarock, von Konrad Linzer, 1898-1900; Einfriedung, Pfeilgitterzaun, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-201** **Otto-Schrimppff-Straße 9.** Ehem. Bahnstation Lohgarten der sog. Gredlbahn, erdgeschossiger, traufseitiger Putzbau mit Satteldach und quergestellter hölzerner Güterhalle, um 1888.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-95** **Otto-Schrimppff-Straße 14.** Villa, zweigeschossiger Putzbau mit Mansardwalmdachbau, Zwerchhäusern, Gauben und Balkonen, historisierend, 1916.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-195** **Otto-Schrimppff-Straße 16.** Fabrikgebäude zur Herstellung "Leonischer Waren", großer erdgeschossiger Putzbau mit Sheddach, um 1910.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-96** **Ratiborer Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Maria, Chor mit Chorwand, polygonaler Nordwand und Turm mit Spitzhelm und angesetztem Treppenturm, sämtlich Sandsteinquaderbauten, neugotisch, von Bauassessor Görtz, 1897/98, jetzt in einen modernen Kirchenbau von 1963/64 integriert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-101** **Rednitz.** Brücke, flache Bogenbrücke über den Werkkanal mit Portal zum Burggraben, aus Sandsteinquadern, mit mittigem Wappenstein, Neurenaissance-Portal mit bossierten Halbsäulen, nach Entwurf von Ferdinand Wagner d. J., 1915.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-169** **Säuboden.** Rest eines Kreuzsteins, Sandstein, wohl spätmittelalterlich; ; am Weg nach Roth, 150 m südlich der Treffersäge.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-151** **Schleifweg; Kurze Straße.** Steinkreuz, Sandstein, mittelalterlich; an der Straße von Roth nach Meckenlohe nahe der Oberen Glasschleife.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-131** **Schulstraße 1.** Sühnekreuz, Sandstein, nachmittelalterlich; an der Schule.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-164** **Schwabacher Straße 22.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, modern verputzt, bez. 1911.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-165** **Schwabacher Straße 35.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. 1922.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-166** **Schwabacher Straße 42.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, ehem. bez. 1786.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-183** **Steinbacher Straße 8.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1910.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-184** **Steinbacher Straße 13.** Bauernhof; Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1879; Scheune, langgestreckter, traufseitiger und verputzter Steilsatteldachbau, 19. Jh.; Scheune, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquader- und Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-12** **Stieberstraße.** Städtlerbrunnen, kreisförmiges Sandsteinbrunnenbecken mit mittiger Säule mit Wasserschale und Bronzefigur eines Mädchens mit Wasserkrug, Neurenaissance, Entwurf Hans Rößner, Guss Christian Lenz, bez. 1909.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-2** **Stieberstraße 2; Traubengasse 21; Bahnhofstraße 13; Nähe Kugelbühlstraße; Nähe Städtlerstraße; Nähe Sieh-Dich-Für-Weg.** Stadtbefestigung; Ringmauer aus Bruchsteinmauerwerk, in Teilstücken im Nordosten, Osten, Süden und Westen erhalten, meist ein- oder überbaut, errichtet 1516/21, mehrfach repariert und wiederaufgebaut, Stadttore am Nord- und Südende der Hauptstraße sowie das Neue Tor am Beginn der Hilpoltsteiner Straße im 19. Jh. abgebrochen; Befestigungsturm, Rundturm aus Sandsteinquadern mit Kegeldach, 16. Jh., hinter Bahnhofstraße 13; Befestigungsturm, Sandsteinquaderbau mit Zeltdach, 16. Jh., hinter Hauptstraße 5; Rest eines Befestigungsturms, Bruchsteinbau, 16. Jh., hinter Kugelbühlstraße 2; Befestigungsturm, Bruchsteinbau mit Zeltdach, 16. Jh., hinter Städtlerstraße 11; Rest eines Befestigungsturms, Bruchsteinbau, 16. Jh., hinter Traubengasse 17.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-191** **Traubengasse 11.** Doppelhaus in Ecklage, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und verputztem Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-104** **Traubengasse 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Ostseite mit Fachwerkobergeschoss, um 1900; mit Rest der Stadtmauer, 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-167** **Treffersäge 14 a.** Wohnhaus der ehem. Sägemühle, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Sohlbankgesims, um 1850, 1934 erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-126** **Tulpenweg 1.** Bauernhaus in erhöhter Hanglage, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1908.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-199** **Unterer Weinbergweg 29; Weinbergweg 29; Weinberg.** Villa, sog. Untere Villa, zweigeschossiger, traufseitiger Flachsatteldachbau mit hohem Kniestock und dreigeschossigem Mittelrisalit mit Eisenbalkon, Sandstein und Fachwerk mit Ziegelsteinausfachung, seitlich Sandsteinterrassen mit einläufigen Treppen und Verandavorbauten mit großen Balkonen auf Gusseisensäulen, Heimatstil, 1884; ehem. Gärtnerwohnhaus, kleiner, zweigeschossiger Walmdachbau mit Erdgeschoss aus Sandstein und Obergeschoss aus Fachwerk mit Ziegelsteinausfachung, gleichzeitig; Remise, kleiner, zweigeschossiger Walmdachbau mit Erdgeschoss aus Sandstein und Obergeschoss aus Fachwerk mit Ziegelsteinausfachung, gleichzeitig; ehem. Wirtschafts- und Lagergebäude, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Flachsatteldach und hohem Kniestock in Fachwerk mit Ziegelsteinausfachung, Heimatstil, gleichzeitig; Teile des Goethehauses, Sandstein, ab 1830 erbaut (1955 weitgehend abgetragen), nördlich oberhalb der Villa; sog. Unterer Weinbergpark, ab 1825 angelegt: vier ehem. Obstbaumterrassen, östlich der Villa; Parasol, kleiner Schirmpavillon mit langgezogenem Zeldach, 19. Jh., in erhöhter Lage nordöstlich der Villa; Monopteros, sechseckiger Kuppeldachbau auf Eisenbetonsäulen, 1929/30 neu errichtet, nordöstlich der Villa; sog. Oberer Weinbergpark, ab 1877/78 angelegt: Eiskeller, gemauerte Gewölbeanlage mit Vorplatz, um 1880, südöstlich von Weinbergweg 1.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-171** **Venetianerstraße 20; Venetianerstraße 18.** Austragshaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, z.T. modern verputzt oder verkleidet, 2. Hälfte 19. Jh.; Scheune, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-170** **Venetianerstraße 22.** Bauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, um 1900, bez. 1846.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-177** **Wallesauer Straße 3.** Backofen, kleiner verputzter Massivbau mit Satteldach, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-154** **Wallesauer Straße 36.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1862; Scheune, quer an das Wohnstallhaus angebaut, erdgeschossiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-119** **Weiheweg 12.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel und breiter Schleppgaube, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-143-106** **Willy-Supf-Platz 6.** Ehem. Fabrik-Direktionsgebäude, zweigeschossiger, giebelständiger Backsteinbau mit Satteldach, Zwerchgiebel und Sandsteingliederung, in Neurenaissance-Formen, von Konrad Linzer, bez. 1891.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-107** **Willy-Supf-Platz 15.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, im Kern wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-193** **Zeughausgasse 6.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, spätes 16. Jh., dendro.dat. 1572/73.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-142** **Zur Geislach 1.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Zwerchhaus, bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-144** **Zur Geislach 2.** Bauernhaus, ein- bis zweigeschossiger Frackdachbau mit Schopfwalm, verputztem Sandsteinerdgeschoss und Fachwerkobergeschoss und Giebel, im Kern wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-143** **Zur Geislach 3.** Bauernhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-185** **Zwiefelhof 9 a.** Scheune (Südostflügel einer Vierseit-Gutsanlage), Sandsteinquaderbau mit Satteldach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 169

Bodendenkmäler

- D-5-6732-0031** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie des frühen und späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0036** Untertägige Befunde der abgegangenen mittelalterlichen St. Nikolauskapelle in Roth mit Friedhof.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0037** Mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Altort von Roth.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0040** Stollen des Mittelalters oder der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0042** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0044** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit vier verschleiften Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0047** Siedlung der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0048** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0049** Siedlungen der Jungsteinzeit und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0050** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0051** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0052** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0053** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6732-0054** Siedlung oder Bestattungsplatz der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0055** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0056** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0057** Bestattungsplatz der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0059** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0062** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0064** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0066** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0073** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0077** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Stadtbefestigung von Roth.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0081** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses Ratibor in Roth.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0167** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0168** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0169** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung
nachqualifiziert
- D-5-6732-0177** Mittelalterliche und frühneuzeitlichen Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche "Zu unserer lieben Frau" in Roth.
nachqualifiziert

- D-5-6732-0213** Hofwüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Fäßleinsberg").
nachqualifiziert
- D-5-6732-0229** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0232** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6732-0233** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0032** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0037** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0040** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6832-0005** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6832-0155** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Kirche St. Marien in Wallesau.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 37